

Z

ORANIA-VERLAG, ORANIENBURG.**Billige volkstümliche Schriften.**Heft 1. **Reform-Ehe oder Ehe-Reform?** Von Reinh. Gerling.

Der Autor wendet sich in flammenden Worten gegen die malthusianistischen Bestrebungen sogen. Ehe-reformer und beweist, daß das Kind die Ehe festige. Deshalb dürfe seine Inslebentretung nicht verhindert, sondern müsse begünstigt werden. — „Ein erlösendes Wort“ nennt ein Theologe die kleine Schrift. —

Heft 2. **Freie Liebe oder bürgerliche Ehe?** Von Reinh. Gerling.

Nicht „wilde Ehe“, resp. „Ehelosigkeit“ versteht der Verfasser unter freier Liebe, sondern die Ehe reifer Menschen auf Grund freier, unbeeinflusster Liebe. „Der Mann soll im Weibe die Erlöserin sehen, die ihm die Pforten zur Ewigkeit öffnet durch das Kind der Liebe.“ Die Sprache ist edel und poetisch.

Heft 3. **Die Sinnlichkeit des Weibes.** Von Willy Bierath.

Der Autor beweist mit Hilfe der psychologischen Forschung, daß das gesunde Weib nicht „nur Geschlechts-wesen“, sondern vielmehr frei von Sinnlichkeit sei. Diese werde erst durch den Mann geweckt. —

Heft 4. **Die Krankheiten des Ehelebens.** Von Dr. med. F. Prager.

„Krankheitsverhütung“ lautet die Losung! — Der erfahrene Autor bespricht die Bedeutung der zahl-reichen Krankheiten für das Eheleben und zeigt die Wege zu ihrer Verhütung und Verbreitung. — Sehr wichtig!!

Heft 5. **Der Krankheiten letzte Ursache.** Von Dr. med. Wendel.

Nicht in der Übertragung von Bakterien, sondern in ganz anderen Momenten, nicht zum wenigsten in psychologischen Erscheinungen sind die letzten Ursachen der meisten Krankheiten zu suchen, wie der alte Arzt hier zeigt.

Heft 8. **Das Versehen der Frauen und die vorgeburtliche Erziehung.** Von Reinh. Gerling.

Eins der wichtigsten psychologischen Probleme für Eltern wird in leichtverständlicher Weise erörtert und die Nutzenanwendung gezeigt.

Heft 9. **Wunder und Aberglauben in der Heilkunde.** Von H. Linke.

In köstlicher satirischer aber streng wissenschaftlicher Form wird hier der Einfluß des Wunderglaubens auf die Entwicklung der Heilkunde und umgekehrt deren Einfluß auf den Aberglauben gezeigt. — Die beste Beißelung des Kurpfuschertums und seiner Ursachen.

Heft 6, 7 befinden sich unter der Presse.

Jedes Heft 50 h ord., bar mit 40% und 11/10, auch gemischt;

à cond. nur bei gleichzeit. Barbezug mit 25%.

Je 1 Explr. zur Probe (nur auf beiliegendem Bettel) bar mit 50%.

Heft 1, 2, 3, 4, 8 sind hochaktuell, da sie Fragen behandeln, die auf dem

internationalen Frauen-Kongress zu Berlin

allseitiges Interesse erregten.

Durch reihenweises Ausstellen im Fenster erzielen Sie großen Absatz. — Einzelne Buchhandlungen verkaufen an einem Tage bis 30 Stück.

Siehe Verlangzettel!

Orania-Verlag in Oranienburg.

Z

Soeben erscheint:

**Die Fürstentümer Münster und Osnabrück
unter französischer Herrschaft.**Kulturgeschichtliche Bilder nach Magistratsacten, Zeitungen und Familienpapieren
von **Lothar Engelbert Schücking.**(48 Seiten.) — Preis 1 M ord., 75 h netto, 70 h bar und 7/6.

Ich mache besonders die Buchhandlungen in Westfalen auf diese geschichtliche Ab-handlung aufmerksam und bitte zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Münster i. W., 16. Juli 1904.

E. Obertüschen's Buchhandlung
Adolf Schulze.**Acht Tage am Rhein**Schönster Rheinführer. Reich ill. 1 M .
Hoursch & Bechstedt-Köln.Halten Sie gef. stets auf Lager und im
Fenster:**Born**, Repetitorium d. Anatomie. 5 M ;
geb. 6 M .**Haase**, Repetitorium d. Physik. 2 M ;
geb. 2 M 60 h .**Mayer**, Kompendium d. Zoologie. 1 M 20 h ;
geb. 1 M 60 h .**Prüfungsordn. f. Mediziner, neue.** 50 h .
A cond. 25%, bar 30% und 7/8!Freiburg i. B.
Leipzig. Speyer & Kärner.